

Timeline

Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

Kapitel 23: Shios Rückkehr

Jaze lag alleine in seinem Zelt. Es war Nacht und Shio war immernoch nicht wieder bei ihm. Es kostete ihn Überwindung es vor sich selbst zuzugeben, aber er war einsam. Das Zelt war unheimlich groß ohne Shio, auch wenn Noctara und Absol außerhalb ihrer Pokébälle schliefen. Die Beiden Pokémon hatten sich rechts und links von ihm zusammen gerollt mit so viel Abstand zwischen sich wie möglich. Jaze musste Shio unbedingt fragen, warum die Beiden sich so angifteten, sobald sie wieder da war. Er wünschte, sie wäre jetzt wieder da.

Etwas fiel mit einem Spitzen Schrei von der Decke, direkt auf Jaze drauf. Die Pokémon schreckten hoch und rannten durchs Zelt. Kurze Zeit herrschte Chaos und Verwirrung, bis sie erkannten, wer da gelandet war.

Shio klammerte sich an Jaze, das Gesicht in seinem T-Shirt vergraben. Sie atmete schwer und zitterte. Jaze hätte sie in den Arm genommen, doch er musste mit den Tränen kämpfen, die der ungünstige Landpunkt von Shios Knie ihm in die Augen trieb. Er biss die Zähne zusammen, um nicht laut aufzuschreien und somit das ganze Lager aufzuwecken. Das Shios Knie an der Stelle liegen blieb machte die Situation nicht angenehmer.

//Das war ein echter Volltreffer, Mädel.//, meinte Absol und stupste seine Trainerin an. Diese sah es verwirrt an, begriff dann, wo sie war und fiel ihrem Pokémon um den Hals. Jaze jaulte auf wie ein Hund vor Schmerz. Shio machte vor Schreck einen Satz zur Seite, wodurch sie ihr Knie jedoch ein weiteres Mal stark gegen Jaze' empfindlichste Stelle presste. Er heulte wie ein Schlosshund – genauer war er einem Hund so ähnlich, dass Absol glaubte, Hundeohren und -schwanz an ihm zu sehen, als er sich wimmernd auf die Seite drehte.

//Armer Junge.//, bemitleidete ihn Absol. //Du hast nicht wirklich vor Mutter zu werden, oder?//

„Halt die Klappe!“, fauchte Shio und krabbelte zu Jaze. „Geht's?“

„Geht's?!“ Jaze Stimme klang unnatürlich hoch. „Du hast gerade meine Kronjuwelen zerquetscht und fragst unschuldig 'Geht's'?!“

//Wie taktlos.//, kommentierte Noctara, während es schon aus Gewohnheit heraus Shios Fähigkeiten blockierte.

//Soll ich deine zerschmettern?//, fragte Absol ausdruckslos. Noctara antwortete nicht, hielt aber respektvoll Abstand.

„Tut mir Leid.“, seufzte Shio schuldig und ließ den Kopf hängen. Jetzt machte sie den Eindruck eines gestraften Welpen. Jaze war zwar wütend, aber ihr Anblick ließ die

Wut verfliegen. Aufmunternd strich er ihr über ihr langes Haar.

„Wieso bist du überhaupt auf mich gefallen?“, fragte er und zog sie nah an sich heran.

„Weil ich vor dem Teleport auch gefallen bin.“, murmelte Shio und ließ sich ziehen.

„Hatte mich in eine Schlucht verteleportiert.“

„Und der Erste, an den du dann denkst, bin ich?“, wunderte sich Jaze. Shio sah peinlich berührt zu Boden. Sie hatte den vergangenen Tag über so oft an Jaze gedacht, es war ein Wunder, dass sie nicht schon viel eher bei ihm gelandet war.

„Liebst du mich so sehr?“, fragte Jaze unüberlegt. Shio war überrascht von dieser plötzlichen Frage, sie traf sie wie ein Pfeil in den Rücken, der ihr Herz durchbohrte. Es war, als würde ein Schalter in ihrer Gefühlswelt umgelegt. Entschlossen sah sie Jaze in die Augen. „Und wenn es so ist?“ Jaze starrte sie verdattert an und wurde rot. Für einen Augenblick wusste er nicht, was er sagen sollte. Er sah ihrem Gesicht an, dass sie auf seine Antwort wartete. Seine Hand an ihrer Taille spürte die Anspannung die ihren äußerst weiblichen Körper durchzog. Egal wie selbstbewusst ihr Blick war, sie hatte Angst vor der Antwort. Jaze gab sich Mühe seine Worte so zu wählen, dass sie glauben würde.

„Dann werde ich dir nie wieder von der Seite weichen.“, flüsterte er sanft und sah ihr dabei tief in die Augen. „Egal wie weit weg du von mir bist, wo auch immer du dich noch hinteleportierst, mein Herz ist immer bei dir.“ Shio wurde rot und ihre Augen bekamen einen seltsamen Glanz.

„Versprochen?“ Ihre Stimme war so leise, dass Jaze sie kaum verstehen konnte.

„Versprochen!“, antwortete er bestimmt, bevor er sie küsste.

//Menschen sind peinlich.//, seufzte Absol und beobachtete die Liebenden.

//Verliebte Pokémon sind auch nicht besser.//, bemerkte Noctara aus seiner sicheren Ecke heraus.

//„Verliebt“, was heißt das schon.//, brummelte Absol.

//Du warst noch nie verliebt?//, fragte Noctara überrascht. //Eine vertrocknete alte Jungfer also?//

//Wer ist hier Alt?// Absols Augen funkelten bedrohlich. //Zwanzig Jahre sind doch nicht alt!//

//Finde ich schon.// Gelassen kratzte sich Noctara mit der Hinterpfote am Ohr. //Du bist älter als meine Mutter. Auch wenn du wesentlich älter aussiehst mit dem grauen Fell.// Absol konnte über so einen schlechten Witz nur die Augen verdrehen. Müde legte es den Kopf auf die Pfoten. Endlich konnte es mal wieder eine Nacht ruhig schlafen, ohne sich Sorgen um Shio machen zu müssen. Es fuhr wieder hoch, als es einen Fremdkörper an seiner Seite spürte. Noctara hatte sich direkt neben sie gelegt. //Was willst du Jungspunt denn neben einer Trockenpflaume wie mir.//, knurrte es mürrisch. //Ich werde dir nicht die Mama spielen.//

//Das brauchst du nicht.//, gähnte Noctara. //Im Übrigen war das nicht ernst gemeint. Ich stehe auf ältere.//

//Bist du krank?//, fragte Absol und fühlte Noctaras Nase mit der seinen. Sie war kühl und leicht feucht, ganz normal also.

//Ja.// Noctara stupste mit seiner Nase gegen Absols. //Liebeskrank.// Absol lachte keckernd.

//Nun übertreib mal nicht, Jungchen.// Es stieß Noctara von sich weg. //Du redest von Dingen von denen du nichts verstehst. Lass mich jetzt schlafen, morgen ist wieder frühes Aufstehen angesagt.//

